

Politische Arbeit in der Frühjahrsbestellung

(NW) Im Wettbewerb nach dem Beispiel der Kooperation Märxwalde stellen sich die Genossenschaftsbauern und Arbeiter in den LPG und VEG das Ziel, die guten Erträge des Vorjahres zu wiederholen, zu stabilisieren und weiter zu steigern. Die Frühjahrsbestellung und die Pflegearbeiten sind hierzu wichtige Arbeitsabschnitte und für die Grundorganisationen eine Zeit politischer Aktivität. Was sollte eine Grundorganisation der LPG Pflanzenproduktion in ihrer politischen Arbeit beachten?

- Alle Genossen sind eingehend und rechtzeitig mit den politisch-ideologischen und technisch-organisatorischen Aufgaben der Kampagne vertraut zu machen. Dafür ist die Mitgliederversammlung zu nutzen.

Die Genossen beraten darüber, wie der Parteeinfluß in den Bestell- und Pflegekomplexen zu sichern und das tägliche politische Gespräch lebendig zu führen ist. In Kollektiven, wo 3 und mehr Genossen tätig sind, werden zeitweilige Parteigruppen gebildet. Erfahrene Kommunisten sollen sie leiten. Für die ideologische Arbeit in kleineren Komplexen benennt die Leitung Parteibeauftragte. Weitere Genossen erhalten spezielle Parteeufträge. Diese können beispielsweise darauf gerichtet sein, wissenschaftlich-technische Neuerungen durchsetzen zu helfen, die öffentliche Wettbewerbsführung zu sichern oder Feldwandzeitungen zu gestalten.

Die Parteileitung schätzt regelmäßig die politische Lage in den Arbeitskollektiven ein und informiert sich über den Fortgang der Feldarbeiten. Sie achtet besonders darauf, daß alle Bestell- und Pfl-

maßnahmen zum günstigsten agrotechnischen Zeitpunkt, in hoher Qualität und mit möglichst geringen Kosten durchgeführt werden. Ihre Kontrolle zur Einhaltung der geplanten Anbauflächen und die intensive Bewirtschaftung jedes Quadratmeters Boden hat sich bewährt. Wie der Vorstand durch eine gute Betriebswirtschaft und lebendige Wettbewerbsführung die Leistungsbereitschaft der Genossenschaftsbauern fördert, sollte die Parteileitung ständig werten. Im Blick muß sie haben, wie die Kommunisten durch ihre Vorbildrolle und politische Aktivität auf die Kollektive ausstrahlen.

- Durch den Parteisekretär oder beauftragte Leitungsmitglieder ist ein täglicher persönlicher Kontakt zu den Gruppenorganisatoren und Parteibeauftragten in den Arbeitskomplexen herzustellen. Auch alle Möglichkeiten der schriftlichen Informationen wie Flugblätter und Wandzeitungen werden genutzt, um die Genossen in den Kollektiven mit Argumenten für das politische Gespräch auszurüsten.

- Die Parteileitungen sind gut beraten, die den ständigen Parteigruppen in den territorialen Abteilungen ebenfalls konkrete politische Aufgaben aus dem Kampfprogramm in der Kampagne übertragen. Mit diesen läßt sich sichern, daß Festlegungen in schlagbezogenen Höchstertragskonzeptionen gewissenhaft erfüllt werden. Für die Genossen in den ständigen Parteigruppen ist die enge Verbindung zu den Genossen der Tierproduktion und des Dorfes sehr wichtig. Sie ermöglicht es, in Arbeitsspitzen erforderliche Hilfe schnell zu organisieren. Auch nehmen sie darauf Einfluß, daß die Weideperiode gut vorbereitet wird und alle territorialen Möglichkeiten zur Bewässerung erschlossen werden.

- Die Grundorganisation sichert, daß entscheidende Arbeitsabschnitte in der Feldbestellung, der Pflege der Kulturen und der Zwischenfruchternte in die Verantwortung der Jugend gelegt werden. Sie stellt den FDJ-Mitgliedern in den Jugendbrigaden und -Objekten erfahrene Kommunisten an die Seite.

Leserbriefe

In den Kampfprogrammen der einzelnen Parteikollektive wurde auch festgelegt, wie das innerparteiliche Leben, die gesamte politisch-ideologische Arbeit auf die höheren Anforderungen der Kooperation eingestellt wird und die Mitarbeit im Rat der Parteisekretäre langfristig geplant wird. In erster Linie geht es uns darum, den Auftrag der Partei zu erfüllen, die Tierbestände unserer Kooperationspartner aus eigenem Futteraufkommen zu versorgen.

Dieses Ziel ist nur erreichbar, wenn wir Genossen es verstehen, den Einfluß unserer Partei in den Dörfern unseres Territoriums zu erhöhen und ge-

meinsam mit den Ortsausschüssen der Nationalen Front, den Ortsorganisationen der VdgB und allen anderen gesellschaftlichen Kräften alle Reserven für den notwendigen Leistungszuwachs zu erschließen. Wesentliche Schritte zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen unserer Genossenschaftsbauern und zur Verschönerung der Dörfer gehören auch dazu. Dabei sollen schon bis zum 40. Jahrestag der Befreiung vom Faschismus sichtbare Ergebnisse erreicht werden.

Die Jahreshauptversammlungen haben wir Genossen genutzt, um den Standpunkt unserer Parteiorganisatio-

nen zur politischen Notwendigkeit der Ertragssteigerung allen Genossenschaftsbauern zu erläutern, um sie für eine konstruktive und schöpferische Mitarbeit zu gewinnen. In der Mitgliederversammlung im Januar haben wir begonnen, auf Schwerpunkte unseres Kampfprogramms orientierte Parteeufträge an die Genossen zu übergeben. Damit wollen wir sichern, daß sich unsere Kommunisten an die Spitze ihrer Arbeitskollektive stellen.

Dieter Lange

Parteisekretär in der LPG (P) Prenzlau,
Vorsitzender des Rates der Parteisekretäre
der Kooperation Prenzlau